



Pressemitteilung der Generalversammlung von AGRI Fribourg Freiburg 12. November 2024

Adrian Brügger zum neuen Präsidenten von AGRI Fribourg Freiburg gewählt

Am 12. November hielt der Freiburgische Bauernverband (FBV), der nun unter dem Namen AGRI Fribourg Freiburg bekannt ist, seine ordentliche Generalversammlung in Le Crêt ab, an der rund 150 Mitglieder und Gäste teilnahmen. Bei diesem Treffen herrschte eine zuversichtliche Stimmung in Bezug auf die Zukunft, gekennzeichnet durch die Wahl von Adrian Brügger zum Präsidenten für eine Amtszeit von vier Jahren. Allerdings war das Treffen auch von Unverständnis über das nach wie vor schwierige wirtschaftliche und soziale Umfeld geprägt, mit dem die Landwirtschaft konfrontiert ist.

Eine Wahl im Zeichen der Kontinuität und der Zweisprachigkeit

Als einziger Kandidat für das Amt des Präsidenten wurde Adrian Brügger mit einer Mehrheit der Stimmen gewählt. Der 43-jährige verheiratete Familienvater aus Düdingen bringt viel Erfahrung und ein langjähriges Engagement in der Landwirtschaft mit. Adrian Brügger ist deutschsprachig und beherrscht auch hervorragend die französische Sprache, was in der zweisprachigen Umgebung des Kantons eine absolute Notwendigkeit ist. Er hat die landwirtschaftliche Meisterprüfung absolviert und eine Weiterbildung zum Agro-Kaufmann HF abgeschlossen.

Adrian Brügger, derzeit Präsident des Grossen Rates und seit 2016 Mitglied des Kantonalvorstandes, verfügt auch über eine solide politische Erfahrung und ein aktives Engagement in verschiedenen landwirtschaftlichen Organisationen, insbesondere in der FIPO als Vizepräsident. Seine doppelte Fachkompetenz in Landwirtschaft und Politik macht ihn zum idealen Kandidaten, um AGRI Fribourg Freiburg in neue Herausforderungen zu führen und dabei die Einheit und Vertretung der Freiburger Bauern zu stärken. Adrian Brügger äusserte sich wie folgt:

«Der Kanton Freiburg ist ein wichtiger Agrarkanton und daher muss auch der Bauernverband stärker werden. Ich möchte AGRI Fribourg Freiburg als starke Bauernvertretung etablieren. Diese möchte ich mit einer neuen und guten Struktur, die auch finanziell solide ist innerhalb des Verbandes, überzeugen. Ich will die Anliegen der Bauernfamilien ernst nehmen und versuche Lösungen zu bieten. Mit einer guten Kommunikation will ich den Kontakt zu den Bauernfamilien, den politischen Akteuren und den Konsumenten fördern. Die Zweisprachigkeit kann dabei eine Chance sein, wo ich als Brückenbauer einen Platz einnehmen kann. Auf geht's, an die Arbeit!»

Erneuerung der Mitglieder des Kantonalvorstands

Die Generalversammlung bot auch die Gelegenheit, vier Mitglieder des Kantonalvorstands zu erneuern. Neu gewählt wurden Yves Nicolet, Cottens, als Vertreter des Freiburger Milchverbands und Loïc Fragnière, Avry-devant-Pont, als Vertreter der Kommission der Freiburger Junglandwirte. An den Bezirksversammlungen 2024 wurden zwei Bezirksvertreter

ernannt: Christophe Pittet, Vuadens, für den Greyerzbezirk und Dominique Zamofing, Posieux, für den Saanebezirk.

Neue Delegierte beim Schweizer Bauernverband (SBV)

An den Bezirksversammlungen 2024 wurden auch zwei Delegierte von AGRI Fribourg Freiburg für die Versammlung des Schweizer Bauernverbandes (SBV) bestimmt: Daniel Fuhrer, Courtepin, für den Seebezirk und Christophe Pittet, Vuadens, für den Greyerzbezirk.

Stärkung der Beziehungen zwischen der Landwirtschaft und den Konsumenten

Denise Schafer, Vizepräsidentin von AGRI Fribourg Freiburg, betonte anlässlich der Versammlung, dass die stetig wiederkehrenden Initiativen bezüglich des Agrarsektors sehr zeitaufwendig sind. Der Austausch mit anderen Organisationen sei jedoch motivierend. Er trägt dazu bei, Brücken zu der Bevölkerung, zu den Konsumentinnen und Konsumenten zu schlagen.

Rückblick 2024

Murielle Chassot, ebenfalls Vizepräsidentin, blickte auf das Jahr 2024 zurück, das von mehreren Herausforderungen für die Schweizer Landwirtschaft geprägt war. Im Februar erfassten Landwirtschaftsrevolten Europa und die Westschweiz und führten zu einer starken Mobilisierung, insbesondere bei der Unterzeichnung einer Resolution in Grandsivaz, an der über 350 Personen teilnahmen. Die Landwirte wurden von unvorhersehbaren Wetterbedingungen hart getroffen, was zu geringeren Erträgen und Schwierigkeiten beim Anbau führte. Im September lehnte der Kanton Freiburg eine Biodiversitätsinitiative ab. Es war bereits die vierte Initiative dieser Art, die innerhalb von drei Jahren abgelehnt wurde, was laut Chassot den Bedarf an einem Dialog zwischen Stadt und Land widerspiegelt. Sie schloss mit der Feststellung, dass sich die Landwirtschaft trotz der vielen Herausforderungen weiterhin anpasst und stärker wird.

Lehren für die Zukunft

Für Frédéric Ménétreay, sind die Lehren festzuhalten, zu entwickeln und konkret zu argumentieren, die beste Antwort auf die nächsten drohenden Initiativen und den politischen Druck. Der Druck der Initiativen hat den Agrarsektor gezwungen, sich an die aggressive und meist eher emotionale als sachliche Kommunikation der vermittelten Botschaften anzupassen. Die verschiedenen Kampagnen hinterlassen zwar Spuren der Ermüdung in den Köpfen der Menschen, aber sie müssen auch die positiven Erfahrungen, die sie im Kampf gesammelt haben, auf sich wirken lassen. Anstatt sich auf das Negative zu versteifen, müssen wir entschlossen und mit Stolz die unwiderlegbaren und faktenbasierten Aspekte der Lebensnotwendigkeit der Landwirtschaft und der Vorteile unserer landwirtschaftlichen Produktion verteidigen, die manche einfach nicht hören wollen.

Organisation:

AGRI Fribourg Freiburg (Freiburgischer Bauernverband)

Informationen:

Murielle Chassot, Vizepräsidentin AGRI Fribourg Freiburg 079 583 96 31

Denise Schafer, Vizepräsidentin AGRI Fribourg Freiburg 079 563 18 10

Frédéric Ménétreay, Direktor AGRI Fribourg Freiburg 079 293 68 70

Legende Foto 1: Der neue Präsident von AGRI Fribourg Freiburg, Adrian Brügger

Legende Foto 2: Frédéric Ménétreay (Direktor), Denise Schafer (Vizepräsidentin), Adrian Brügger (neuer Präsident), Murielle Chassot (Vizepräsidentin)

Legende Foto 3: Eindruck der Versammlung

AGRI Fribourg Freiburg ist der Freiburgerische Dachverband der landwirtschaftlichen Berufsvertretung. Neben der Vertretung der allgemeinen Interessen der Freiburger Landwirtschaft bietet AGRI Fribourg Freiburg Dienstleistungen und Beratung für Landwirte an. Es wird auch das Sekretariat von Berufsorganisationen geführt. Der Sitz ist an der Route de Chantemerle 41 in 1763 Granges-Paccot. Seit dem 31. Oktober 2023 hat der Freiburgerische Bauernverband eine neue Identität: AGRI Fribourg Freiburg.